



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 3 | 2012

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Ist das Internet in Zusammenhang mit unserem Hobby ein Vor- oder Nachteil? Ich verbringe Stunden surfenderweise. Bin ich süchtig? Wahrscheinlich. Einigen KollegInnen geht es ähnlich. Überlegte mir, ob der Titel Oldtimerporno lauten müsste. Das war mir dann doch zu gewagt, aber die Richtung stimmt. Als Knabe konnte ich kaum warten am Geburtstag und an Weihnachten, die Geschenke zu öffnen. Was mag wohl drin sein? Das gleiche Gefühl heute, wenn ich eine der zahlreichen Oldtimer Internetseiten klicke. Wird mir auf dem Monitor eine Lady entgegenlachen, die mich reizen könnte? Das ist (leider) viel zu oft der Fall. Zuerst grase ich die neuen Annoncen meiner Marken einiger Portale ab. Kann man ja einstellen. Nachher folgen die Arten, zB. Cabriolets. Diese Vorgaben habe ich ebenfalls gespeichert. Interessante Inserate verlinke ich, versehe sie mit Stichworten. Das artet in richtige Arbeit aus. Diese digitale Sammlung ist so eine Art Unterhobby. Meine online Halle für Oldtimer erreicht Jumbo Masse. Da stehen sie also und ich betrachte sie mir von Zeit zu Zeit. Wenn ich einen gespeicherten Link öfters klicke, weiss ich: da könnte was draus werden. So kam ich zB. zum 1938 Austin 12/4 London Taxi Cab mit Landau Dach. Hatte nie etwas mit Taxis am Hut. Aber dieses einmalige Gefühl liess mich einfach nicht mehr los. Immer wieder klickte ich drauf, griff schliesslich zum Hörer und rief den Händler in England an.

Nicht immer sind die Oldtimer noch online, wenn ich wieder mal nachschaue. Heisst es: „Gewünschte Seite nicht gefunden,“ geht mir einerseits ein Stich durchs Herz. Jetzt ist mein Traum weg! Andererseits fühle ich auch eine gewisse Erleichterung. Die Lady kann ich abhaken, hat jemand anderer im Harem. Wäre das nur auch beim Taxi der Fall gewesen! Bis das, MOT geprüft, hier zugelassen werden konnte, fielen einige Arbeiten an. Wir sind uns einfach andere Qualitätsstandards gewohnt. Auf www.motor-klassik.de findet sich ein spannender Artikel dazu. Nach Jensen suchen und dann den Titel: „Mit Schweizer Präzision wieder fit gemacht“. Das gilt auch für mein Taxi. Wurde ein Bijou. Wenn mich ein Modell packt, zB. der Mercedes 280 SL, schaue ich mich zuerst inländisch um. Der Preis hier darf ruhig einiges höher sein. Die Importabgaben zB. sollte man nicht unterschätzen. Manch vermeintliches Schnäppchen entpuppt sich als teurer Spass. Das Schweizer Oldtimergewerbe mag einige Verkäufe verlieren, aber das holen die locker wieder rein mit der Instandstellung von Importware. Ein in England als total renoviert angepriesener Oldtimer, 1952 Bentley Mk VI, auch frisch ab MOT, musste kürzlich hier nochmals voll saniert werden. Beileibe kein Einzelfall. Versuch dann mal mit dem Verkäufer zu reden. Bei hiesigen Händlern fährt man meistens besser. In Deutschland zeigen viele 280 SL km auf dem Tacho, die unsereinen schrecken. Un-

sere km Stände zeigen oft eine 0 weniger. Sicher auch ein Grund, wieso Schweizer Händler immer noch ins Ausland liefern können.

Ein grosser Zeitfresser sind die weiterführenden Links. Gerade jetzt, während dem Tippen, gönnte ich mir eine Netzpause, landete auf einer Auktionsseite und klapperte die ab, was eine volle Stunde kostete. Kenne ich ein Auto nicht, suche im Internet nach Informationen, Kaufberatungen, Clubs und so für die Marke und das Modell. Das dauert.

Wie steht es heutzutage mit Oldtimer Inseraten in Oldtimer Magazinen? Sind die überflüssig? Keineswegs. Die dienen, mindestens bei Händlern, als Blickfang und Interface. Beinahe alle sind auch im Netz präsent. Bei zB. SwissClassics erstaunen die vielen deutschen Anbieter. Offensichtlich sind wir ein guter Markt. Auch unsere Nachbarn liefern meistens Qualität. Frage mich, ob das wohl mit dem dualen Ausbildungssystem, das nur wenige Länder kennen, zusammenhängt. Eine Lehre mit Praxis und Theorie ist halt eine Lehre und die Berufsehre verbietet es wohl, Coca-Cola Büchsen als Blechersatz zu verwenden, wie mir kürzlich ein Händler amerikanischer Oldtimer erzählte. Da lob ich mir meine Internet-Traumgarage. Da sind alle Oldtimer top.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

Frühlingsfahrt



Der SMVC Sektion Zürich Parkplatz auf dem Blasenberg.

SONNTAG 20. MAI 2012

Text + Fotos: Hansruedi Hässig

Der Start der Frühlingsfahrt war einmal mehr das Restaurant Wallberg, Volketswil. Da noch in letzter Sekunde Anmeldungen eingingen, wurde die Kapazität (50 Personen) des Restaurants Blasenberg, unser Ziel, übertroffen.

Wir starteten bei schönem Wetter, fuhren auf Nebenstrassen, Richtung Zürcher Oberland, vorbei am Pfäffikersee, Ritterhaus Bubikon, Seedamm Rapperswil, nach Pfäffikon, Schwyz. Die Berg- etappe führte nach Schindellegi, Biberbrugg, wo unmittelbar eine Abzweigung rechts folgte, (die einige Teilnehmer verpassten) über den Raten, 1077 Meter, nach Oberaegeri. anschliessend entlang dem Aegerisee bis nach Allenwinden, von da führte ein schmales Strässchen zu unserem Ziel, dem Blasenberg. Bei fantastischer Sicht auf den Zugersee genossen wir den Apero, anschliessend die Spezialität des Hauses: KAPAUN (geschnittener Hahn).



Ankunft am Blasenberg.



So lässt sich gediegen tafeln, nah bei den Oldtimern.
Das Essen schmeckt doppelt so gut.



Goodwill-Tour 2012 *So soll es sein!*

Bei der Begrüssung. Vlnr: Daniel Tuggener, Geschäftsführer Arbeitsheim Wangen; Urs Bernasconi, Vizepräsident SMVC Sektion Zürich, Jörg Maier, Präsident; und Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen.



Kundschaft: Wo bleibt der Chauffeur? Kein Problem, wir haben ja Zeit.

DIENSTAG, 5. JUNI 2012

Text + Fotos: Michael Hartschen

Am 5. Juni 2012 war es wieder so weit. Wie jedes Jahr führte die Sektion Zürich ihre Goodwill-Tour durch. Wann hat man schon einmal diese einmalige Gelegenheit: durch die eigene Gemeinde mit einem Konvoi von 20 Oldtimern chauffiert zu werden. Die Bewohner des Arbeitsheims bestaunten zu Beginn die Fahrzeuge und fachsimpelten mit uns SMVC-Teilnehmenden. Marlis Dürst, die Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, gab dann den Startschuss. Mehrere Runden wurden durch die Gemeinde Wangen und Brüttisellen gefahren. Nicht nur die Bewohner des Arbeitsheims hatten ihre Freude, auch die Bevölkerung brachte ihre Freude durch zahlreiche „Winkeinlagen“ zum Ausdruck. Besten Dank für die Organisation an den Geschäftsführer des Arbeitsheimes Daniel Tuggener und unserem Vizepräsidenten Urs Bernasconi.



Die Fahrzeuge und Kulisse passten zusammen. Urs Bernasconi hatte die Route perfekt ausgesteckt.



Ein Heimbewohner zeigt stolz seine Arbeit.



Andrea Marti am Glas und Marie Louise Werth an der Drehorgel.

Die Benzin-Ladies bei den Oldtimern in Sarnen

Marie Louise Werth (l) und Claudia Müller, Präsidentin SMVC Lady Drivers.

SAMSTAG 26. MAI 2012

Text: Andrea Marti; Fotos: Claudia Müller



Der SMVC macht Schule!

Nach dem SMVC entdeckt auch der RAID, 23. – 26. August, die Ladies. In Paris soll der Ladies Drivers Club aus der Taufe gehoben werden.

O iO Oldtimer in Obwalden – ein grosser Tag für die noch junge SMVC-Sektion „Lady Drivers“. Und viele Mit-Enthusiasten haben dazu beigetragen, dass es nicht nur ein grosser, sondern ein ebenso erfolgreicher Tag für die Frauen mit Benzin im Blut wurde. Das Zelt für den OiO-Lady Drivers Stand stellte Ernst Meier, Sektion Zentralschweiz, zur Verfügung. Den schönsten Platz teilte uns Platzwart Sepp Kammermann zu. Auf dem Weg zum Welcome Desk mussten die Teilnehmenden an den Lady Drivers vorbei. Das Engagement von Ruedi Müller und seinem OiO-Team machte das Ganze überhaupt erst möglich und auch Petrus muss ein Oldtimer- und Lady Drivers-Fan sein, denn das Wetter war an diesem Tag perfekt. Eifrig durften wir Lady Drivers einige Frauen von unserem „Projekt“ begeistern. Einige Damen haben sich sogar gleich vor Ort angemeldet.

Nicht zuletzt verdanken wir Lady Drivers diesen Erfolg auch unseren zwei Standmagneten: Marie Louise Werth, die nicht nur toll singt, sondern auch toll Werbung machen kann. Und dem zweiten Eye- und Earcatcher, das Drehörgeli, das Gross und Klein beim Zuhören und selber drehen ein Lachen ins Gesicht zauberte.

Einige Anmeldungen und grosse Begeisterung

Früh waren der Lady Drivers Vorstand am OiO-Samstag am Werk. Das Zelt und die Tische mussten aufgestellt werden, die Flyer aufgelegt, die Tafeln und das Plakat von Marie Louise Wert aufgehängt. Doch mit soviel Vorfreude auf den bevorstehenden Tag, ging alles wie im Flug. Schon bald besuchten uns die ersten Neugierigen. Gewisse hatten bereits von den Lady Drivers gelesen, ein paar kannten die neue Sektion schon vom SMVC. Doch viele haben an diesem Tag zum ersten Mal von diesem Frauen-Power-Team gehört und bekundeten ihre Neugier und ihre Freude an diesem aussergewöhnlichen Projekt. So konnten an diesem Tag einige Anmeldungen entgegenommen werden. Und ein paar von diesen Frauen kamen dann auch gleich an den ersten Lady Drivers Ausflug am darauffolgenden Wochenende. Aber das ist wieder eine andere Geschichte.

Von der Kaffeewelt in den Oldtimerhimmel

SAMSTAG 2. JUNI 2012

Text: Andrea Marti; Fotos: Claudia Müller, Ruedi Müller

Die Lady Drivers starten durch. Vorgestellt hat sich die Frauengruppe an der diesjährigen SMVC-Mitgliederversammlung. Als weiterer grosser Event für die Ladies entpuppte sich O iO Oldtimer in Obwalden, an Pfingsten in Sarnen. Viele Ladies, auch solche die noch nicht im SMVC waren, konnten vom Projekt Lady Drivers begeistert werden.

An dieser ersten Ausfahrt nahmen elf Fahrzeuge und rund 22 Personen teil. Die Ladies fuhren, die Männer sassens auf dem Beifahrersitz. Gestartet wurde in der Jura Kaffeewelt in Niederbuchsiten. Vor der Glasfront des Jura-Cafés durften die Oldtimer in Reih und Glied aufgestellt werden. Da parkten sie, Modelle aus mehreren Ländern, in verschiedenen Grössen und jeglichen Farben: 1939 BMW 327, 1959 Jaguar MK1, 1961 Jaguar MK2, 1966 Mercedes SL 230 Pagode, 1971 Chrysler Valiant, 1971 Fiat Spider 850, 1977 TVR 3000 RM, 1978 Dodge Diplomat Wagon und ein 1965 Lotus Elan S2. (Am Ziel stiessen dann noch ein 1929 Ford A Phaeton und ein zweiter 1939 BMW 327 dazu.)

Ein herrlicher Blick bot sich bei Kaffee und Gipfeli. Eine kleine Einführung ins Tagesprogramm, ein paar Benzingspräche und ein erstes Beschnuppern bei denjenigen, die sich noch nicht kannten und schon konnte es los gehen.

Auf nach Horw – über Land

Um etwa 10.45 Uhr starteten die Ladies und Begleitung von Niederbuchsiten über Land nach Horw zu Gaby Hahn. Sie ist Vorstandsmitglied bei den Lady Drivers und besitzt in Horw ein Oldtimer-Atelier, wo sie sich um die Interieurs der alten Schmuckstücke kümmert. Die Strecke führte über Willisau, Wolhusen, Kriens zu Gaby. Ein kleiner Fehler im Roadbook, kurz vor dem Ziel, trennte den Convoy kurzfristig. Doch mit nicht mehr als zehn Minuten Verspätung, trafen dann auch die Nachzügler ein. Dass beim 1. Mal nicht alles glatt läuft, kann geschehen. Doch bei gut gelaunten und unkomplizierten Teilnehmern konnte das die Stimmung nicht trüben. Gaby und ihr Partner Rolf Schiess warteten mit Grilladen auf. Bei traumhaftem Wetter wurden die Enthusiasten in Horw verköstigt. Danach war Gaby so nett in ihrem Atelier etwas über Interieurs, ihre Aufarbeitung und Pflege zu erzählen.

Das war der erste, gelungene Streich der Lady Drivers und der nächste wird bald folgen. Wer Interesse hat mitzumachen, erkundigt sich am besten auf der SMVC Homepage (www.smvc.ch) unter der Sektion Lady Drivers. Mit dieser Truppe wird es bestimmt nie langweilig, denn die Fantasie der Frauen ist gross. Ausgefällene, interessante Anlässe und Aktivitäten mit viel Spass und grossem Erinnerungswert sind vorprogrammiert. Also meldet euch doch auch einfach unverbindlich, um über die Daten unserer Anlässe informiert zu werden. Wir freuen uns über Zuwachs.



Andrea Marti zeigt die neuen Lady Drivers Gilets. Res, der Mann von Corina Zurmühle, assistiert. Bei den Lady Drivers läuft das so rum.



Das feine Essen, am Grill stand Rolf Schiess, der Partner von Gaby Hahn.



Gaby Hahn erklärt ihre Arbeit interessierten ZuhörerInnen.

41. Sommerfahrt Vom Flugplatz zum Flughafen



Zwischenstop Hundertwasserhaus.



Hier fährt nicht der Hund, sondern –trotz der optischen Täuschung– sein Chef, Roland Stierli, Sektion Zürich. (Anmerkung Redaktor: dieses Bild musste ich einfach reinnehmen. Lachte schallend, als ich es auf der SMVC Site sah.)



Ruedi Schawalder, Präsident SMVC Ostschweiz bedankt sich bei Sepp Müller für seinen tollen Einsatz.

SAMSTAG 9. JUNI 2012

Text: Marie-Louise Müller; Fotos: Andreas Lendi und Daniel Kohler

Ein besonders überzeugter Oldifahrer scheint Petrus nicht zu sein. Fand doch das Eintreffen der Oldtimer am frühen Morgen in Sitterdorf noch bei ziemlich kühlen Temperaturen statt. Kaffee und Gipfeli sorgten für die erste Stärkung der Fahrer für die bevorstehende Prüfung. Gar nicht so einfach, eine vorgegebene Strecke mit verbundenen Augen zentimetergenau zu fahren. Bis zur nächsten Aufgabe führte die Strecke über Nebenstrassen nach Stein, Appenzell. Genaue Fahrweise und Reaktion waren unterwegs, auf dem Areal der Firma Blumer, Techno Fenster in Waldstatt, für die nächsten Disziplinen gefragt. Nach der Ankunft in der Schaukäserei wurden diesmal Augen, Geschmacksnerven und Wissen gefordert. Die Käsesorten richtig zuzuordnen erwies sich als grosses Ratespiel – beim Fragebogen wurde es dann wieder etwas einfacher. Nach einem typischen Appenzeller Zmittag führte die Route weiter nach Altenrhein, wo als Höhepunkt sicher der Corso aller Oldtimer über die Flugpiste erwähnt werden darf. Petrus hatte in der Zwischenzeit ein Einsehen und schickte die Sonne mit auf den Weg. Bis zum feinen Nachtessen im Zelt und der Rangverkündigung (Ranglisten unter www.smvc.ch) konnten sich die Teilnehmer an der Gewerbeausstellung umsehen. Ein ganz herzliches Dankeschön dem Organisationsteam um Ruedi Schawalder für die wiederum bestens organisierte und schöne Sommerfahrt 2012.

Sponsoren:

Plaketten: Markus Hauri, elektrOwelt GmbH, Kreuzlingen
Rallyetafeln: Markus Jaggi, Autosattlerei, Uster
Beiden Sponsoren nochmals vielen Dank!

Besuch der Helibasis auf dem Militärflugplatz Alpnach



Eine Fähre voller Oldtimer.

FREITAG 8. JUNI 2012

Text + Fotos: Ernst Meier, Präsident Sektion Zentralschweiz

Zum Glück waren wir alle auf 4 Rädern auf den Flugplatz angereist, herrschte doch Flugwetter, das höchstens für Enten geeignet war! Auf der Fahrt ab Treffpunkt in Gisikon waren all jene glücklich, die über ein Dach an ihrem Auto verfügten.

Die Fähre über den Vierwaldstättersee von Gersau nach Beckenried war mit unseren 40 Autos vollständig belegt – „ein einmaliger Anblick“ - meinte der Kapitän. Unterstützt mit Scheibenwischer und schlussendlich mit dem Regenschirm erreichten wir das Restaurant „Alouette“ zum Apéro auf dem Flugplatz Alpnach.

Nach dem Mittagessen hatten wir das Vergnügen, von einer der wenigen Berufsmilitärpilotinnen die Helikopterbasis Alpnach bez. Organisation und Einsatz vorgestellt zu bekommen. Wir fühlten uns VIP-like, da es sich um die Tochter unserer Ursula Schürmann vom SMVC Zentralschweiz, die attraktive Frau Hauptmann Susanne Siegenthaler-Schürmann, handelte.

Die anschliessende Führung durch Hangars und Werkstätten gab uns einen interessanten Einblick in Betrieb und Unterhalt der modernen Helikopterflotte der Schweizer Luftwaffe. Die neueste Errungenschaft, der Eurocopter EC-635 verblasste beinahe neben den imposanten „Super-Puma“ und „Cougar“. Die ältesten Super-Puma sind mittlerweile schon über 20 Jahre im Einsatz und werden mit einem aufwändigen Retrofit, vor allem im Cockpit, für die nächsten 20 Jahre angepasst und aufgewertet. Die perfekte Technik dieser Maschinen vermochte speziell die Männer unserer Besuchergruppen in Bann zu ziehen!

Helikopter, in unserer Armee unbewaffnet, stossen im Gegensatz zu Jets (aktuell zB die Beschaffung eines Ersatzes für die veralteten Tiger Kampfflugzeuge...) in der Bevölkerung eher auf Sympathie, werden sie doch hauptsächlich für Transport, Katastrophen- und Rettungsdienste eingesetzt. Dementsprechend konnte auch der Flugplatz Alpnach als Schweizer Helikopterbasis grosszügig ausgebaut werden.

Im Namen der begeistertesten Besucher einen herzlichen Dank an das Flugplatz-Kdo für die Ermöglichung dieses Besuches sowie an unsere Organisatoren Markus Dätwyler und Edgar Bättig.



Die Referentin, Frau Hauptmann Susanne Siegenthaler-Schürmann.



Das feine Mittagessen im Restaurant „Alouette“.

SMVC Gesamtanlässe 2012

Details siehe www.SMVC.ch Dort Link [Anlässe] klicken.

Anlass	Datum	Sektion
Raduno Ticino	Samstag 8. + Sonntag 9. September 2012	Ticino
Zürifahrt	Sonntag 16. September	Zürich
Schlussfahrten	Sonntag 14. Oktober	Mittelland

SMVC Zentralschweiz



Ferienfahrt Val Müstair

17. – 23. JUNI 2012

Text: Ernst Meier, Präsident Sektion Zentralschweiz.
Fotos: Ernst Meier, Ruth Iseli.

Mit der 7-tägigen Ferienfahrt hat Henri Boschetti als Organisator alle Rekorde gebrochen, nicht nur bezüglich Zeitdauer, sondern auch mit der Anreisestanz und der Anzahl befahrener Pässe! Die Südostecke der Schweiz südlich des Ofenpasses ist für viele von uns höchstens als Transitland ins Südtirol bekannt. Mit der Basis im Hotel „Central“ in Valchava im Val Müstair hatten wir das Vergnügen diese Region besser kennen zu lernen. Ein abwechslungsreiches Programm bei bestem Wetter liess die Woche wie im Fluge vergehen. Schon die Hinfahrt mit dem Mittagshalt in St. Martin, einer alten Walsersiedlung im Calfeisental, war ein erster Höhepunkt. Die Natur genossen wir mit dem Besuch der Gärten vom Schloss Trauttmansdorff in Meran und mit einer interessanten Wanderung im Nationalpark, im Val Trupchun. Kulturell gab uns ein Vortrag Einblick in die Biosfera

Die Teilnehmenden.

des Val Müstair. Die Führung durch das Kloster von Müstair mit seiner über 1000-jährigen Geschichte hat uns ebenfalls sehr beeindruckt.

Natürlich kamen wir mit Pässefahrten nicht zu kurz, liegen doch Stilfserjoch, Umbrail, Passo di Gavia, Forclaz die Livigno usw. in nächster Nähe. In der Zwischenzeit kennen wir den Ofenpass nach mehrmaligem Passieren in beiden Richtungen wie unsere Hosentasche!

Wichtig für eine gute Atmosphäre ist immer das Hotel mit allem Drum und Dran. Das „Central“ in Valchava war geradezu ideal, hatten wir doch mit 43 Personen alle verfügbaren Zimmer belegt und fanden uns in einer beinahe geschlossenen Gesellschaft. Das vorzügliche Essen, eine äusserst zuvorkommende Bedienung und die gute Gesellschaft innerhalb unserer SMVC-Familie lässt beste Erinnerungen zurück.

Ein herzliches Dankeschön an Henri und Rosy Boschetti für diese vielseitige und erlebnisreiche Ferienwoche!



Unsere charmante Gastgeberin Claudia Bättig, Hotel Central Valchava, mit dem Organisator dieser phantastischen Ferienwoche, Henri Boschetti.



Eine besondere Überraschung am Berninapass bereiteten uns unsere 2 Bündner SMVC-Mitglieder Barbara und Cony Feller mit einem willkommenen Apéro-Stop.

Clubadresse Schweizer Motor-Veteranen-Club
Postfach 1764, 8021 Zürich

Zentralvorstand

Zentralpräsident Frank Aeschlimann,
Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG
Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008) steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben weiterhin zur Verfügung.

Vizepräsident Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Ressort

Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Rahel Gmür, Chellenweierweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil

Sektionspräsidenten

Lady Drivers Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf
Mittelland Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest Andreas Kunz, Austrasse 6, 4153 Reinach BL
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz Ernst Meier, Bächlenmatt 8, 5630 Muri
Zürich Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach

Technische Kommission

Mittelland Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Zürich Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Gasthof Rössli, Rothrist AG
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon nach spezieller Einladung
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Wallberg, Volketswil oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

Sekretariat

Ivo Wolgensinger, Schweizer Motor-Veteranen-Club, PF 1764, 8021 Zürich, Fax 041 666 30 41, E-Mail: sekretariat@smvc.ch

Layout

Marco Schulze, SwissClassics Revue

E-Mail Kontakt

Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = f.aeschlimann@smvc.ch

www.smvc.ch